
XII.

Volks - Belustigungen.

Diese Belustigungen sind in Italien sehr manchfaltiger Art, und haben manches Eigenthümliche aus alter Zeit herübergebracht, während sie in mehren Gegenden Deutschlands fast gänzlich verschwunden, oder auf Essen und Trinken bei Kirchweih - u. a. Festen beschränkt sind. Mit Eßs - und Trink-Gelagen haben unsre ältesten Vorfahren ihre Siege und ihre Feste gefeiert; das Glas, der Walzer, die Karten: damit feiert der Deutsche Bauer in Gegenden, wo man ihn nach dem Zeitgeist fragen hört, ganz allein jedes fröhliche Ereigniß.

Das größte und originellste aller Feste in Italien ist das des *Carnevals*, welches theilweise nach andern Ländern übergegangen, aber nirgend zu der Ausdehnung und Ungebundenheit gekommen ist, wie dort. Er währt vom Neujahr bis Aschermittwoch, und wird von verschiedenen Ständen in verschiedener Art gefeiert, hauptsächlich aber mit Opern und Maskeraden. Die schön-